

Mountainbiken auf dem Flughafen

Zehn Höchststadter **REALSCHÜLER** erfolgreich bei der deutschen Schulsportmeisterschaft in Berlin-Schönfeld.

HÖCHSTADT. Der Schulsport öffnet sich für neue Disziplinen: Auf dem ehemaligen Flughafen Berlin-Schönfeld fanden die dritten deutschen Schulsportmeisterschaften der Mountainbiker statt – zehn Schütler der Realschule Höchststadt waren dabei und schnitten auch gut ab.

Der Wettbewerb setzt sich zusammen aus einem Technikparcours und einem anschließenden Rennen über mehrere Runden. Der Technikparcours beinhaltet verschiedene Übungen, wie etwa über umgedrehte Paletten fahren, mit dem Vorderrad an einer Wand stehen bleiben ohne abzustiegen, einen Holzklötz vom Boden aufheben und diesen nach einer Runde wieder abzustellen, ohne dass dieser umfällt beziehungsweise man mit den Füßen den Boden berührt. Dann wiederum über Paletten fahren und mit einem Wehaidia

ren, mit dem Mountainbike durch eine Klötzchengasse fahren, ohne diese umzuwerfen.

Abschließend mussten die Schütler noch über eine Wellenbahn fahren. Für jeden Fehler bekam man Strafsekunden, welche im anschließenden Rennen aufaddiert wurden. Jedes Team bestand aus fünf Schülern, die drei schnellsten Fahrer wurden gewertet und die Summe dieser drei ergab dann die Mannschaftszeit.

In der Wettkampfklasse IV (bis Jahrgang 2007) gingen Nick Häfner, Nicolas Schierreich, Lasse Bayer, Lasse Scharf und Philipp Köberlein an den Start und belegten unter 13 Mannschaften einen beachtlichen sechsten Platz.

Die älteren Schütler Jona Butterhof, Jannik Buisker, Tim Schäfer, Lukas Niesyt und Quirin Rosenberg starteten in der Wertungskategorie III (bis



Foto: Marschall

Ganz schön anspruchsvoll: Die Höchststadter Mountainbiker mussten sich in einem vielseitigen Parcours behaupten.

belegten sie den guten siebten Platz. (über 250 Starter) und betonte, dass bei der Siegerwahl zählte sich man die Punkte an und die Punkte